

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Land einen großen Spielraum, und gute, fette Erde bekommen. Man behandelt also die zur Sommererziehung bestimmten Pflanzen lieber als Topfgewächs.

33. Gemsenhorn, auch Elefantenrüssel.

(*Martynia proboscidea*.)

Um von diesem zeitig Blumen zu bekommen, muß der Same schon zu Ende des Februar in lockere, fette, mit Sand vermischte Dammerde einzeln in Blumenscherben gelegt, und bis zum Aufgehen warm und feucht erhalten werden. Im Juny setzt man sie aus an einen sonnigen Ort ins freye Land.

34. Wohlriechende Resede.

(*Reseda odorata*.)

Sie liebt einen fetten Boden, und Schuß vor dem Winde, weshalb man sie am liebsten in die Nähe eines Gartenhauses oder einer Laube bringt. Will man frühzeitig blühende Resede haben, so säet man den Samen im März in Blumenscherben, und setzt die erwachsenen Pflanzen im May an Ort und Stelle. Sonst kann man auch den Samen im halben Aprill ins freye Land säen, wo sie sich durch den ausfallenden Samen auf mehrere Jahre von selbst fortpflanzt.

35. Glockenblume.

(*Campanula*.)

Will ich nur folgende zwey Arten bemerken: 1) Pfirsich- oder mandelblättrige Glockenblume (*Campanula persicifolia*). Diese läßt sich sehr gut im Herbst durch Zertheilung der Wurzeln vermehren, und kommt in jedem Erdreiche fort. Sie blüht vom Juny bis im August.

2) Pyramidenartige Glockenblume (*Campanula pyramidalis*). Die Saatzeit ist im May, wo man den Samen in transportable Kästen säet, die den Winter durch an einen frostfreyen Ort gestellt werden können, oder auf ein Beet in einer trockenen, warmen und geschützten Lage, wo die jungen Pflan-